

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Affoltern i.E

**Freitag, 20.11.2009, 20.00 Uhr
im Kirchengemeindesaal, Gemeindezentrum Affoltern i.E.**

Vorsitz: Gemeindepräsident Christian Kobel
Protokoll: Gemeindeschreiber Ueli Wäfler
Anwesend: 109 Stimmberechtigte (12,4 %)

Gemeindepräsident Christian Kobel begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen durch Publikation in den Amtsanzeigern Nr. 42 vom 15.10.2009 und Nr. 47 vom 19.11.2009. Da durch einen Fehler der Druckerei im Anzeiger Nr. 42 vom 15.10.2009 ein falsches Datum (20. Oktober 2009) erschien, wurde zusätzlich ein Flugblatt in alle Haushaltungen versandt.

Folgende nicht stimmberechtigte Personen sind anwesend:

- Bernhard Claudia (Ortskorrespondentin, Wochen-Zeitung)
- Gerber Daniela (Lehrtochter Gemeindeverwaltung)
- Lehmann Gertrud (Berner Zeitung)
- Schär Franziska (Angestellte Gemeindeverwaltung)

Als Stimmzähler und in den Wahlausschuss für die Auszählung der Stimmen bei den Gemeinderatswahlen werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Gerber Daniela (Lehrtochter Gemeindeverwaltung)
- Mumenthaler Elisabeth (Finanzverwalterin)
- Schär Franziska (Angestellte Gemeindeverwaltung)
- Wäfler Ueli (Gemeindeschreiber)

Traktanden:

1. **Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe für das Jahr 2010**
2. **Wasserversorgung Affoltern i.E., Abrechnung des bestehenden Rahmenkredits und Genehmigung eines neuen Rahmenkredits von Fr. 500'000.00 für den Ersatz von Wasserversorgungsanlagen**
3. **Wahl von zwei Mitgliedern des Gemeinderates**
4. **Informationen aus dem Gemeinderat**
5. **Verschiedenes**

Eine Verschiebung in der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

Traktandum Nr. 1

Beratung und Genehmigung des Voranschlages, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe für das Jahr 2010

Referenten:

Gemeindepräsident Christian Kobel und Finanzverwalterin Elisabeth Mumenthaler

Der Voranschlag für das Jahr 2010 basiert auf folgenden Ansätzen:

- Gemeindesteueranlage: 1.64 (Senkung um 0,5 Steuerzehntel)
- Liegenschaftssteuer: 1 Promille des amtlichen Wertes (unverändert)
- Wasser: Grundgebühr Fr. 85.00, Benützungsgebühr Fr. 0.80 pro m³ Wasserverbrauch (unverändert)
- Abwasser: Grundgebühr Fr. 300.00, Benützungsgebühr Fr. 3.20 pro m³ Wasserverbrauch (unverändert)
- Abfallgrundgebühr Fr. 45.00 pro steuerpflichtige Person (unverändert)
- Ansatz Feuerwehersatzabgabe: 6 % des Staatssteuerbetrages (max. Fr. 400.00, unverändert)
- Hundetaxe: Fr. 50.00 pro Hund (unverändert)

Investitionsrechnung

Zusammenzug	Voranschlag 2009		Voranschlag 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung			10'000	
Öffentliche Sicherheit	15'000		25'500	
Bildung	33'000		93'000	
Verkehr	500'000		300'000	
Umwelt/Raumordnung	450'000	22'000	457'000	50'000
Finanzen/Steuern	90'000		50'000	
Zwischentotal	1'088'000	22'000	935'500	50'000
Nettoinvestitionen		1'066'000		885'500
Total	1'088'000	1'088'000	935'500	935'500

Laufende Rechnung

Zusammenzug	Voranschlag 2009		Voranschlag 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allg. Verwaltung	597'892	80'200	575'780	86'700
Öffentliche Sicherheit	191'440	197'640	178'140	178'640
Bildung	970'192	47'650	1'000'480	50'000
Kultur + Freizeit	10'400	3'350	15'160	3'350
Gesundheit	5'820	200	6'320	0
Soziale Wohlfahrt	1'238'500	460'900	1'214'300	478'800
Verkehr	370'750	127'150	366'050	125'150
Umwelt/Raumordnung	1'152'770	1'107'620	1'121'370	1'092'820
Volkswirtschaft	16'950	66'400	18'550	68'400
Finanzen/Steuern	112'000	2'495'300	134'000	2'464'270
Zwischentotal	4'666'714	4'586'410	4'630'150	4'548'130
Aufwandüberschuss		80'304		82'020
Total	4'666'714	4'666'714	4'630'150	4'630'150

Die Finanzverwalterin präsentiert weiter die Zahlen aus den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Abfall und Feuerwehr.

Das Budget 2010 weist, wie oben erwähnt, einen Aufwandüberschuss von etwas über Fr. 80'000.00 aus. Der Fehlbetrag ist aus folgenden Gründen absolut verkraftbar:

- Das Eigenkapital beträgt per Ende 2008 immer noch 2,1 Millionen, das finanzielle Polster ist gut.
- Der Abschreibungsbedarf ist dank abgeschriebenem Verwaltungsvermögen tief.
- Der Voranschlag 2010 basiert auf einer Steueranlage von 1.64 bzw. einer Steuer-senkung um 0,5 Steuerzehntel. Damit liegt die Steueranlage nahe beim kantonalen Mittelwert.
- Bei den Steuereinnahmen wurde, wie auch in früheren Jahren, betont vorsichtig budgetiert.

Der Voranschlag des Jahres 2010 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'666'714.00 und Ertrag von Fr. 4'586'410.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 80'304.00 ab.

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates.

Der Gemeinderat stellt Antrag,

- **den Voranschlag für das Jahr 2010, welcher bei einem Aufwand von Fr. 4'666'714.00 und Ertrag von Fr. 4'586'410.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 80'304.00 rechnet, zu genehmigen**
- **folgende Ansätze zu genehmigen:**
 - **Steuersatz 1,64 (Senkung um 0,5 Steuerzehntel)**
 - **Liegenschaftssteuer 1 Promille der amtlichen Werte (unverändert)**
 - **Hundetaxe Fr. 50.00 pro Hund (unverändert)**

Diskussion

- Hans Flückiger: Wie viel machen die 0,5 Steuerzehntel betragsmässig aus?
- Elisabeth Mumenthaler orientiert, dass die Differenz rund Fr. 39'000.00 ausmacht.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Vorsitzende die Diskussion.

Während der Abstimmung stellt Ernst Grossenbacher das Begehren, über die Steuersenkung separat zu befinden. Er sei mit dem Budget wie vorgestellt einverstanden, jedoch nicht mit der Steuersenkung. Der Vorsitzende und der Gemeindeschreiber erklären aber, dass sich das Budget bzw. das Resultat ohne Steuersenkung betragsmässig verändert, zudem hätte der Antrag vor Schluss der Diskussion gestellt werden müssen. Ernst Grossenbacher erklärt daraufhin, er halte nicht an seinem Antrag fest. Die Abstimmung wird fortgesetzt.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig angenommen, 1 Gegenstimme, keine Enthaltungen.

Traktandum Nr. 2**Wasserversorgung Affoltern i.E., Abrechnung des bestehenden Rahmenkredits und Genehmigung eines neuen Rahmenkredits von Fr. 500'000.00 für den Ersatz von Wasserversorgungsanlagen**

Referent: Gemeinderat Thomas Bieri

Die Gemeindeversammlung vom 18.11.2005 genehmigte einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 500'000.00 für den Ersatz von Wasserversorgungsanlagen und -einrichtungen. Man rechnete damit, dass dieser Betrag für die Projekte in den Jahren 2006 bis 2010 ausreiche.

Mit dem Rahmenkredit wurden unter Anderem folgende Projekte finanziert:

- Sanierungsarbeiten Pumpenhaus Sackgraben
- Erneuerung Wasserleitung Schweikhof
- Sanierungsarbeiten Reservoir Junkholz
- Erweiterung Wasserleitung Herbrig
- Druckreduzierschacht Eich

Kreditabrechnung

Genehmigter Kredit	Fr.	500'000.00
Total Zahlungen 2006 bis 2009	Fr.	325'036.70
Kreditunterschreitung	Fr.	174'963.30

In den kommenden Jahren sind grössere Erneuerungen nötig. Hauptsächlich betrifft dies

- Ersatz von Pumpen und Steuerung Sackgraben
- Ersatz Wasserleitung Bidmen-Weid
- Ersatz Wasserleitungen Käsereistrasse
- Ersatz Wasserleitungen im Bereich Kreuzung Häusermoos

Der Rahmenkredit ist noch nicht ausgeschöpft. Da jedoch mit dem verbleibenden Betrag keines dieser Projekte vollständig finanziert werden kann, entschied der Gemeinderat auf Antrag der Energiekommission, den bestehenden Kredit abzurechnen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen. Weiter soll der Versammlung ein Antrag um einen neuen Rahmenkredit von Fr. 500'000.00 vorgelegt werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat stellt Antrag, für den Ersatz von Wasserversorgungsanlagen einen Rahmenkredit von Fr. 500'000.00 zu genehmigen.

Diskussion

- Urs Stalder: Wie hoch sind die Offerten für den Ersatz der Steuerung und der Pumpen?
- Thomas Bieri antwortet, dass es um einen Betrag von rund Fr. 140'000.00 geht.

Keine weiteren Wortmeldungen; die Diskussion wird deshalb geschlossen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen; keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Traktandum Nr. 3 **Wahl von zwei Mitgliedern des Gemeinderates**

Gemeindepräsident Christian Kobel orientiert.

Die Gemeinderatsmitglieder Heidi Sutter und Daniel Zimmermann treten per Ende 2009 aus dem Gemeinderat zurück. Für die restliche Amtsdauer vom 01.01.2010 bis 31.12.2012 sind daher zwei neue Mitglieder in den Gemeinderat zu wählen.

Folgende Wahlvorschläge liegen vor:

- Flückiger Hans Rudolf (Wahlvorschlag SVP)
- Neuhaus Esther (Wahlvorschlag SP)
- Rentsch Edith (Wahlvorschlag SVP)

Minderheitsansprüche: Innerhalb der gesetzlichen Frist (14 Tage vor dem Wahltag, Artikel 17 Gemeindeverordnung) sind keine Minderheitsansprüche angemeldet worden.

Gemäss Organisationsreglement (Art. 47) kann die Versammlung weitere Vorschläge machen. An der Gemeindeversammlung zur Wahl vorgeschlagene Personen müssen aber entweder an der betreffenden Versammlung anwesend sein und sich mit dem Vorschlag zur Wahl einverstanden erklären oder ihr Einverständnis vorher schriftlich bestätigt haben. Diese Bestätigungen müssen an der Versammlung vorgewiesen werden. Da bereits jetzt mehr Personen vorgeschlagen wurden als Sitze zu besetzen sind, wählt

die Versammlung geheim.

Wahlvorschläge aus der Versammlung: Es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen. Wählbar sind somit Flückiger Hans Rudolf, Neuhaus Esther und Rentsch Edith.

Diskussion/Fragen/Vorstellung Kandidatinnen und Kandidat

- Alfred Ingold stellt die Kandidatin Esther Neuhaus kurz vor. Er betont, dass sie nicht Mitglied der SP ist, es sei auch nicht etwa ihre Aufgabe, die Partei im Gemeinderat zu vertreten. Esther Neuhaus soll jedoch als fähiges und einsatzfreudiges Mitglied im Gemeinderat zum Wohl der Gemeinde mitarbeiten. Alfred Ingold orientiert die Anwesenden über die beruflichen und privaten Tätigkeiten der Kandidatin. Esther Neuhaus ist bereit, sich den Anforderungen zu stellen und die Verantwortungen zu übernehmen, die mit dem Amt als Gemeinderätin verbunden sind.
- Peter Wüthrich stellt als Präsident der SVP die Kandidatin Edith Rentsch und den Kandidaten Hans Rudolf Flückiger vor. Er informiert die Anwesenden über die beruflichen und privaten Tätigkeiten der beiden Anwärter auf die freien Gemeinderatssitze. Der Präsident der SVP betont ebenfalls, dass Edith Rentsch und Hans Rudolf Flückiger als kompetente Persönlichkeiten bereit sind, Aufgaben und Verantwortung des Gemeinderatsamts zu übernehmen und sachbezogen im Rat mitzuarbeiten.

Die Stimmzettel werden verteilt und anschliessend wieder eingesammelt. Es wird festgestellt, dass nicht mehr Stimmzettel eingegangen sind als verteilt wurden; somit ist der Wahlgang gültig.

Ergebnis der Wahl

Eingegangene Wahlzettel	109
Leer/ungültig:	2
Absolutes Mehr:	54
Stimmen haben erhalten:	
Flückiger Hans Rudolf	77
Neuhaus Esther	67
Rentsch Edith	58
Gewählt sind:	
Flückiger Hans Rudolf	77
Neuhaus Esther	67

Hans Rudolf Flückiger bedankt sich für das Vertrauen und die Wahl. Esther Neuhaus dankt ebenfalls für das Vertrauen und sichert den Anwesenden zu, sich für das Wohl der Gemeinde einzusetzen. Edith Rentsch dankt allen, die ihr die Stimme gegeben haben.

Traktandum Nr. 4 **Informationen aus dem Gemeinderat**

Der Vorsitzende erklärt, dass zum Projekt Stock Fragen gestellt werden können; die Informationen aus den übrigen Ressorts sollen erst im Traktandum Verschiedenes diskutiert werden. Die Gemeinderatsmitglieder informieren aus ihren Ressorts.

Bau und Liegenschaften, Gemeinderat Daniel Zimmermann
Projekt Umbau Liegenschaft Stock. Ursprünglich wurden 4 Architekturbüros beauftragt, Projektstudien zu erarbeiten. Der Ressortvorsteher erwähnt kurz, dass die angefragten Büros über die nötigen fachlichen Qualifikationen und die üblichen Voraussetzungen für öffentliche Aufträge verfügen mussten. Zwei der eingegangenen Vorschläge fielen aus Kostengründen schon rasch aus der Wahl. Letztlich entschied der Gemeinderat, auf der Basis des Projektvorschlages von Architekt Roland Bürki, Grünen, weiterzuplanen. Vorgesehen ist, das Gebäude in seine ursprüngliche Grösse zurückzubauen und in einem neuen Zwischentrakt Räume für die Feuerwehr und weitere Nutzungen unterzubringen. Der Stock soll künftig eine gemischte, flexible Nutzung erlauben (Geschäft oder Wohnung). Der Gemeinderat genehmigte einen entsprechenden Planungskredit. Der Gemeinderat übertrug der Bau- und Liegenschaftskommission die Aufgabe, das Projekt zu begleiten.

Fragen, Diskussion

- Edith Rentsch: Ist im neuen Zwischentrakt nebst der Feuerwehr auch Platz für das Ernstfalleinsatzmaterial der Samariter vorgesehen?
- Daniel Zimmermann erwähnt, dass nach heutigem Stand der Dinge sicher auch für die Samariter genügend Raum geschaffen wird.
- Ernst Grossenbacher: Hat man andere Varianten geprüft, z.B. eine günstigere Version? Man könnte das Gebäude so belassen, ohne grosse Ausgaben zu tätigen, oder das Gebäude verkaufen, beispielsweise an einheimische Unternehmer. Man könnte auch die bisherigen Wohnungen lediglich leicht und kostengünstig renovieren. Die Wohnlage ist unattraktiv und es stellt sich die Frage, ob neue und teurere

Wohnungen überhaupt vermietet werden könnten. Der Gemeinderat sollte sich überlegen, das Geschäft frühzeitig für die Gemeindeversammlung zu traktandieren, bevor viel Geld ausgegeben ist.

- Der Vorsitzende erklärt, dass gewisse Argumente durchaus berechtigt sind. Der Gemeinderat wird sich sicher mit der Frage befassen, ob dieses Projekt überhaupt mehrheitsfähig ist. Der Rat will aber sicher genaue, detaillierte und seriöse Abklärungen machen, bevor er das Geschäft den Stimmberechtigten vorlegt.
- Urs Stalder stellt die Frage, ob der Heimatschutz beim Stock dreinredet und ob hier Gelder lockergemacht werden könnten.
- Daniel Zimmermann stellt klar, dass der Stock im Bauinventar der Gemeinde verzeichnet ist und damit unter Denkmalschutz steht (K-Objekt). Ob und allenfalls wie viel die Denkmalpflege an eine Sanierung bezahlt, ist offen.
- Thomas Aeschmann fragt an, ob punkto Umgebungsgestaltung ebenfalls etwas vorgesehen ist; Stichwort Abfall- und Glascontainer.
- Daniel Zimmermann orientiert, dass punkto Umgebung noch keine konkreten Pläne bestehen. Er stellt weiter klar, dass eine sanfte Renovation der Wohnungen absolut nicht möglich ist. Die Wohnungen selber und die Einrichtungen sind wirklich nicht mehr in gutem Zustand, der Standard ist nicht mehr zeitgemäss.
- Christian Kobel hält fest, dass Anregungen und gute Ideen sehr gefragt sind.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, wird die Diskussion zum Thema Projekt Stock abgeschlossen.

Energie, Gemeinderat Thomas Bieri

- Wechsel Schieber Juch
- Die Netzkontrolle ergab ein ausgezeichnetes Resultat; es sind praktisch keine Wasserverluste zu registrieren. Dies ist unter anderem auch die Folge einer guten Hydrantenwartung.
- Die Wasserqualität ist gut.
- Abfallwesen: Der Ressortvorsteher bittet darum, Ordnung bei den Containerstandplätzen und beim Glascontainer zu halten und sich auch bei der Grüngutabfuhr korrekt zu verhalten.
- Haltestellenunterstände Häusermoos; dank der Initiative des Ortsvereins Häusermoos stehen zwei zweckmässige Haltestellengebäude.

Öffentliche Sicherheit, Gemeinderat Heinz Kämpfer

- Kommandowechsel Feuerwehr; Martin Ryser übergibt auf Ende Jahr das Kommando an Heinrich Grossenbacher. Die Versammlung dankt Martin Ryser mit Applaus für seinen Einsatz.
- Zusammenarbeit Feuerwehren Affoltern i.E., Sumiswald und Trachselwald. Es gibt für die Zukunft voraussichtlich zwei Lösungen, entweder so weiterzuführen wie bis-

her oder eine Fusion. Im kommenden Jahr werden Grundsatzentscheidungen fallen. In Affoltern i.E. wird so oder so auch künftig ein Einsetzelement stationiert sein.

- Feuerwehrverband Emmental; der bisherige Amtsverband wird aufgelöst und im ganzen Emmental in eine Interessenvertretung eingebunden.
- slowUp; Änderung der Trägerschaft, neu ist ein Verein der Streckengemeinden verantwortlich. Der slowUp 2010 ist bereits in Planung; die Durchführung ist gesichert.
- Das Schwingfest konnte erfolgreich durchgeführt werden; der Ressortvorsteher dankt allen, die sich für diesen gelungenen Anlass einsetzten.

Weg und Wald, Gemeinderat Niklaus Nyffenegger

- Tätigkeiten 2009; die vorgesehenen Arbeiten konnten im Rahmen des Budgets ausgeführt werden. Im Jahr 2010 sind die Strassensanierungen Lehn-Bühlmatt, Bidmen-Weid und Käsestrasse vorgesehen.
- Verkehrssicherheitsmassnahmen Herbrig; am Samstag, 21.11.2009 wird die Situation mit den Anwohnern besichtigt und besprochen. Interessierte sind herzlich willkommen.
- Strassenbezeichnung und Gebäudenummerierung; die Arbeiten sind im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz vorgesehen.
- Strassensanierungsprojekt Leenmoos-Otterbach-Schattscheuer; nach heutigem Stand der Dinge wird die Sanierung von Bund und Kanton finanziell erheblich unterstützt. Dafür müssen jedoch die entsprechenden Bedingungen eingehalten sein.
- Bachverbauung: Vorgesehen ist im Jahr 2010 eine Sanierung im Heiligenland.
- Das neue Gemeindefahrzeug Aebi leistet gute Dienste und bewährt sich im Alltagsinsatz.

Soziales, Gemeinderätin Heidi Sutter

- Asylwesen: Die vom Kanton per August 2009 zugewiesenen Asylbewerber konnten nicht aufgenommen werden, da niemand Wohnraum zur Verfügung stellen wollte. Im Anschluss an die Zuweisungsverfügung des Kantons konnte man sich glücklicherweise einigen, dass die Asylsuchenden bis Ende Jahr im Durchgangszentrum bleiben. Ab 2010 ist das Asylwesen ohnehin Sache des Kantons.

Bildung, Gemeinderat Jürg Stalder

- Veränderungen bei der Eingangsstufe (Kindergarten, Basisstufe und 1./2. Klasse): Wegen sinkender Schülerzahlen müssen neue Lösungen gesucht werden.
- Zuständigkeiten für Gesuche im Schulwesen: Gesuche sind direkt an den Schulleiter zu richten.

Präsidiales und Finanzen, Gemeindepräsident Christian Kobel

- Allgemeine Informationen Finanzen: Die Gelder sind nach wie vor nach den Vorschriften angelegt, wie sie für Pensionskassen gelten. Die Anlageformen entsprechen damit ganz klar den gesetzlichen Vorschriften. Durch die Finanzkrise mussten zwar Einbussen verzeichnet werden, doch erholen sich die Geldanlagen inzwischen laufend.
- Organisation Gemeindeverwaltung: Gemeindeschreiber Ueli Wäfler verlässt die Gemeinde Affoltern i.E. per Ende Jahr. Es sieht aber danach aus, dass ein sehr gut qualifizierter Nachfolger gefunden werden kann; dieser würde die Stelle aber erst

Anfang März 2010 antreten. Finanzverwalterin Elisabeth Mumenthaler kündigte auf nächsten Sommer ebenfalls ihren Rücktritt an.

- Etwa Ende November 2009 wird die neue Homepage aufgeschaltet

Traktandum Nr. 5 **Verschiedenes**

Der Vorsitzende gibt die Diskussion frei.

- Edith Rentsch: Ersatz Wasserleitung Häusernmoos; wird an der Strassenführung auch etwas geändert oder nur die Wasserleitung erneuert?
- Der Vorsitzende und der Ressortvorsteher Energie halten fest, dass der Kanton in Sachen Kreisel noch nicht weiter ist. Die Leitungen müssen ersetzt werden, weil die Gussrohre teilweise im Lehmboden liegen und Schäden aufweisen.
- Therese Müller: Wann wird der Spielplatz erneuert?
- Daniel Zimmermann hält fest, dass der Spielplatz noch in diesem Jahr erneuert wird, sofern es die Witterung erlaubt. Die Geräte sind bestellt.
- Roland Ryser: Das Emmentalische Schwingfest Affoltern i.E. mit dem ganzen Rahmenprogramm war ein voller Erfolg. Das OK ist der Meinung, dass der ganze Anlass für die Vereine finanziell sehr erfolgreich war. Das Schwingfest bedeutete aber für die Gemeinde Affoltern i.E., wie die Rückmeldungen zeigten, auch eine sehr gute Imagepflege. Roland Ryser dankt als OK-Präsident dem Gemeinderat, vor allem dem zuständigen Gemeinderat Heinz Kämpfer und dem Gemeindeschreiber für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei Vorbereitung und Durchführung.
- Susanne Ryser: Die Schulkommission bittet die Eltern auch im Infoblatt wieder, die Kinder nicht bis zur Schule zu führen. Der kürzliche Zeitungsbericht liess den Anschein aufkommen, viele Eltern würden sich nicht an diese Anordnungen halten. Susanne Ryser weist darauf hin, dass die meisten Eltern die Weisungen beachten.
- Urs Stalder äussert sich zum Thema Sicherheitsmassnahmen Herbrig. Man sollte besser die Strasse gar nicht sanieren, weil nämlich sonst die Verkehrsteilnehmer viel zu schnell fahren und sich nicht an die Geschwindigkeitslimiten halten. Es gibt genug Beispiele - Stichwort Tannli-Wyden.
- Der Vorsitzende zeigt Verständnis für die Äusserung; weist aber darauf hin, dass man auch in Zukunft bei Strassensanierungen den Belag fachgerecht einbauen wird

